

Lesen sie dem Kind einen der Schülerwitze vor.

Dieser Witz soll im Anschluss so genau wie möglich dem Trainer erzählt werden.

Die Länge der Witze kann dabei gesteigert werden.

Lehrer: „Ein Kreis muss immer rund sein, auch an den Ecken.“

Lehrerin: „Weißt du wie, wie lange Fische leben?“ Schülerin: „Wahrscheinlich genauso wie kurze.“

Der Lehrer wütend: „Ich bin hier wohl der Einzige, der arbeitet.“ Ein Schüler leise: „Sie sind ja auch der Einzige, der hier bezahlt wird.“

„Was ist das für ein Streit im Wohnzimmer?“, fragt Mutter. „Opa erklärt Papa, wie man meine Schulaufgaben machen muss!“

Tom fragt seinen Kumpel, der eine Stunde früher aushatte: „Na, was gibt’s denn heute zu essen?“ Sein Kumpel: „UFOs – unbekannte fleischähnliche Objekte.“

Lehrerin: „Was würdet ihr tun, wenn ihr im Urwald eine Schlange seht?“ Schüler: „Ganz ordentlich hinten anstellen.“

Lehrer: „Jeder Monat im Jahr hat eine besondere Eigenschaft. Wir sagen zum Beispiel „der schöne Mai“, „der warme Juli“ oder „der kalte Januar“. Kann mir jemand noch ein anderes Beispiel nennen?“ Schüler: „Ja, Herr Schütz. Der dumme August.“

Der Religionslehrer möchte den Kindern den Begriff „Versuchung“ klarmachen. Es will und will ihm nicht gelingen. Schließlich sagt er zu Lilli: „Sag mal, Lilli, bist du noch nie in Versuchung gewesen, mit einem Messer Geld aus dem Schlitz deiner Sparbüchse herauszuangeln?“ - „Nein“, sagt Lilli und grinst über das ganze Gesicht, „aber die Idee ist richtig gut, Herr Büchner.“